

371028 Fürst Ludwig

249

K IV Vgl. K 3. Die von F. Christian wortgetreu zitierte Passage aus dem Munde Philones behandelt die künstlerische und poetische Gestaltung Cupidos und die Ähnlichkeit der Wunden, welche von der Liebe und von Pfeilen beigebracht werden.

371028

### Fürst Ludwig an Freiherr Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen

F. Ludwig (Der Nährende/ Le Nourrissant) dankt für die Beileidsbezeugung Frh. Enno Wilhelms v. Innhausen und Knyphausen (FG 238) vom 21. 10. 1637 anlässlich des Todes des Köthener Hofmeisters Friedrich v. Schilling (FG 21. Der Langsame/ Le Tardif, Le Lent) und für den Vorschlag Innhausens bzgl. des Freiherrn v. Schrattenbach. F. Ludwig befinde sich aber wegen der seit zwei Jahren andauernden (Kriegs-)Schäden in einem so beklagenswerten Zustand, daß er einen solchen Mann nicht unterhalten könne. Falls Innhausen die auf französisch verfaßte kleine Abhandlung über den Tamerlan ohne die begonnene Verdeutschung des verstorbenen Herrn Johann Joachim v. Wartensleben (FG 108) empfangen habe, könne er sie mit der gewöhnlichen Post senden. Wenn die Übersetzung beigelegt sei, möge er besser auf die Kaufleute Silm warten, die zur Frühjahrsmesse nach Leipzig reisen und diese mitnehmen werden. — Der Tod Lgf. Wilhelms V. v. Hessen-Kassel (FG 65) ist sehr beklagenswert. Hinsichtlich der Kinder und Lande des Verstorbenen hoffe man noch auf Absprachen mit dem Fürstb. v. Würzburg und Bamberg, Franz v. Hatzfeld. Der Feldmarschall (Gf. Johann v.) Götz ist nach Hessen aufgebrochen. Wenn bei diesem Unternehmen so viele Schwierigkeiten wie im Akkord von Hanau im Hinblick auf Schlichtern gemacht würden, sehe F. Ludwig schwarz. — Schilling hat Innhausen um einige Wappen gebeten, um sie in das Archiv der Fruchtbringenden Gesellschaft aufzunehmen. F. Ludwig bittet ebenso um jene von Claus (v.) Sehested (FG 284) und Torsten Stålhandske (FG 254). Es genügen Federzeichnungen mit Angabe der Farben. Wenn Innhausen die Liste der bisher aufgenommenen 315 Mitglieder nicht habe, werde sie ihm geschickt. — Schilling habe Ludwig 20 Jahre gedient, und 20 Jahre bestehe auch die Fruchtbringende Gesellschaft. 90 Mitglieder seien seit der Gründung bereits verstorben. — Dem Brief lege der Fürst ein deutsches Sonett auf den Langsamen bei.

Q LHA Sa.-Anh./ Dessau: Abt. Köthen A 9a Nr. 87b, Bl. 23rv; eigenh. Konzept. *Am Rand hsl. Bleistift-Hinweis von späterer H. (Gottlieb Krause?) zur Tamerlan-Übersetzung.* (Vgl. KL III, 183 ff.).

A *Fehlt.*

Monsieur

Vous monstrez a suffisance vostre compassion sur le decez de feu mon maistre d'hostel<sup>1</sup> par vostre responce du 21. courant,<sup>2</sup> et l'affection que me portez par la proposition faites en icelle, touchant le Baron de Schrotenbach<sup>3</sup>. Je ne doubte nullement de ses bonnes qualitez [...] <sup>a</sup> devotion, et capacite, et <sup>b</sup> vous remercie tres affectueusement du souci qu'en avez eu de moy, mais me trouvant maintenant en un si pauvre estat, a cause du degast qui m'a este fait de deux ans en ça, et continue encores iournellement, ie ne voy pour encores nul moyen d'entretenir<sup>c</sup> un tel personnage c'est pourquoy ie vous prie de ne prendre pas<sup>d</sup> mal ceste mienne<sup>e</sup> [...] <sup>f</sup>, il a autant qu'il me faut estre retenu en cela, iusques a ce que mes